

Projektübersicht LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. in der Förderperiode 2014 - 2022

Entwicklungsziel 1 "Demografie und Soziales"

barrierefreies Freizeit- und Sportgelände Finsterau

Projektträger: SV Finsterau 1957 e. V.

Gesamtkosten (brutto): 286.555,98 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 138.839,87 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Bereits in der Vergangenheit fanden im Biathlonzentrum in Finsterau bedeutende Wettkampfveranstaltungen im Bereich des Behindertensports statt. Um auch in Zukunft solche Veranstaltungen durchführen zu können, wurde die bisher unzureichende Infrastruktur mit diesem Projekt verbessert. Die bestehende Biathlonanlage in Finsterau wurde hierzu barrierefrei ausgebaut und eine ebenfalls barrierefreie Multifunktionshalle wurde errichtet. Ziel ist es zum einen, den Behindertensport in der Region zu stärken. Zum anderen sollen auf dem Gelände weiterhin bedeutende Wettkampfveranstaltungen im Bereich des Behindertensports durchgeführt werden, wodurch auch der Tourismus in der Region profitieren wird. Die Multifunktionshalle wird außerhalb der Wettkampfzeiten zur Bereicherung des Vereinslebens in der Gemeinde Mauth von den örtlichen Vereinen genutzt. Auch Verbände/Vereine für Menschen mit Handicap (u. a. die Lebenshilfe) führen hier Veranstaltungen durch.



*Das barrierefreie Freizeit- und Sportgelände in Finsterau
(Foto: SV Finsterau)*

Bewegtes Niederbayern – Dachantrag

Projektträger: LAG Regionalinitiative Passauer Land

Gesamtkosten (brutto): 77.469,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 42.537,60 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 4.650,00 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Regionalinitiative Passauer Land (federführend), LAG ARBERLAND, LAG Landkreis Deggendorf, LAG Dingolfing-Landau, LAG Landkreis Freyung-Grafenau, LAG Landkreis Landshut, LAG Landkreis Rottal-Inn, Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Es handelt es sich um ein gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt, bei dem acht Lokale Aktionsgruppen (LAGen) aus Niederbayern beteiligt sind. Insgesamt wurden 34 Bewegungsparcours errichtet. Dieses Projekt ist eine Weiterentwicklung des Projektes "Bewegter Bayerischer Wald" aus der Förderperiode 2007 - 2013, das sich als Erfolgsprojekt herauskristallisiert hat. Gegenüber damals sind folgende Aspekte neu: Zum einen beteiligten sich daran neu gegründete LAGen, zum anderen ist die Vielfalt der

Einzelprojekte/Teilprojekt in der Art, Konzeption und Gestaltung der Bewegungsparcours größer. Insgesamt profitiert ganz Niederbayern an der gesundheitstouristischen Aussichtung. Für die Bewegungs-parcours wurden separate Förderanträge für jedes Teilprojekt gestellt. Der gemeinsame Förderantrag (Dachantrag) ist das verbindende Element aller Teilprojekte und besteht aus drei Bausteinen: Baustein 1: Gemeinsames Informations- und Fortbildungsangebot für Multiplikatoren aus allen beteiligten Teilprojekten/Kommunen; Baustein 2: Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit; Baustein 3: Evaluierung des Projektes während und am Ende der Laufzeit.



Die FRG-Akteure zum „Bewegten Niederbayern“ auf der Abschlussveranstaltung (Foto: Kuhnt)

Bewegtes Niederbayern – Teilprojekt Bewegungsparcours Hohenau-Schönbrunn am Lusen

Projekträger: Gemeinde Hohenau

Gesamtkosten: 69.999,97 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 41.176,45 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Das Projekt ist Teil des niederbayernweiten Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“. Der Bewegungsparcours in der Gemeinde Hohenau ist neben der Naturkneippanlage im Teilort Schönbrunn am Lusen entstanden. Er dient der Gesundheitsprävention und soll dem zunehmenden Bewegungsmangel entgegenwirken. Die Errichtung eines solchen Parcours erweitert das Freizeitangebot in der Gemeinde Hohenau sowohl für Bürger als auch für Gäste und trägt somit zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Das Projekt ist so gestaltet worden, dass es ein breites Publikum anspricht. So sollen alle Generationen - von Kindern und Jugendlichen bis zu den rüstigen Rentnern - die Anlage nutzen und so die eigene Fitness verbessern. Einige Stationen sind auch von Menschen mit Handicap nutzbar. Das Projekt trägt somit als sozialer Treffpunkt zur generationen-übergreifenden Verständigung bei.

Bewegtes Niederbayern – Teilprojekt Motorikpark und Barfußweg Röhrnbach

Projekträger: Werbe- und Tourismusverein Röhrnbach e. V.

Gesamtkosten: 91.838,30 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 64.286,81 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Das Projekt ist Teil des niederbayernweiten Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“. Der Motorik-Park stellt ein wahres Bewegungsparadies für alle Bevölkerungsgruppen und Altersstufen dar. Vom Kindergarten-/Schulkind über Fitness- und Leistungssportler bis zu aktiven Senioren. Jeder Gast kann hier in einer wunderschönen Naturlandschaft einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen Gesundheit und Fitness leisten. Die hier umgesetzten Bewegungsangebote und Bewegungsideen erleichtern den Startschuss zu einem bewegungsorientierten Leben bzw. unterstützen wesentlich ein regelmäßiges Training. Der Motorik-Park sowie der Barfußweg sollen auch als Ergänzung für die Kindergarten- sowie

Schulkinder in Bezug auf das Erlernen von vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und das Erleben der eigenen Sinne durch einfaches Weglassen von Schuhwerk dienen.



*Der Motorikpark in Röhrnbach
(Foto: Niedermeier)*

Bewegtes Niederbayern – Teilprojekt Bewegungsparcours Zenting

Projekträger: Gemeinde Zenting

Gesamtkosten: 82.792,82 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 48.701,66 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Das Projekt ist ebenfalls Teil des niederbayernweiten Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“. Der Bewegungsparcours in der Gemeinde Zenting wurde auf dem Sportgelände in Zenting errichtet. Er dient der Gesundheitsprävention und soll dem zunehmenden Bewegungsmangel entgegenwirken. Die Errichtung eines solchen Parcours erweitert das Freizeitangebot in der Gemeinde Zenting sowohl für Bürger als auch für Gäste und trägt somit zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Das Projekt wurde so gestaltet, dass es ein breites Publikum anspricht. So sollen alle Generationen - von Kindern und Jugendlichen bis zu den rüstigen Rentnern - die Anlage nutzen können und so die eigene Fitness verbessern. Einige Stationen sind auch von Menschen mit Handicap nutzbar. Das Projekt trägt somit als sozialer Treffpunkt zur generationenübergreifenden Verständigung bei.

Unterstützung Bürgerengagement

Projekträger: LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Gesamtkosten: 22.223,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 20.000,00 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement in der LAG Landkreis Freyung-Grafenau“ dient der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Im Rahmen dieses Projekts unterstützt die LAG auf schriftliche Anträge hin nicht wettbewerbsrelevante Maßnahmen lokaler Akteure (keine kommunalen Körperschaften), die den Entwicklungszielen des LES dienen und das Bürgerengagement in der Region stärken. Im Rahmen des Projekts "Bürgerengagement" wurden beispielsweise ein Medientreff für Senioren, die Erweiterung eines Dorfgemeinschafts-Spielplatzes, die Sonderausstellung zum Grafenauer Volksfest, eine Karte mit den schönsten E-Bike-Touren um Waldkirchen und die Gestaltung der Außenanlage um den Dorfbackofen in Schönbrunn am Lusen unterstützt.



*Präsentation des Flyers mit den schönsten E-Bike-Touren um Waldkirchen. Für die Umsetzung zeigte sich die Senioren E-Bike Gruppe Männer Waldkirchen verantwortlich. Die Maßnahme wurde gefördert im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.
(Foto: Christoph Seidl, PNP)*

FreYsport-Areal (Skatepark und Soccerplatz Freyung)

Projektträger: Stadt Freyung

Gesamtkosten: 203.736, 57 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 92.402,48 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Seit Jahren wünscht sich die Freyunger Jugend ein öffentlich zugängliches Sportareal mit eigenem Skatepark. Um dem Gesamtprojekt und der Jugend im Allgemeinen ein breiteres Freizeitangebot zu bieten und Synergieeffekte zu generieren, wurde der Skatepark mit einem Soccerplatz kombiniert. Grund: Die Sportanlagen, darunter auch die Fußballflächen der Schulen und des TV Freyung, sind für die Öffentlichkeit nicht zugänglich und die Realisierung des Skateparks alleine würde den Bedarfen der Jugendlichen nur teilweise gerecht. Die unmittelbare Nähe von Skatepark und Soccerplatz zur Dreifachturnhalle, zum Sportplatz und den weiterführenden Schulen bietet vielen Jugendlichen die Chance, das „FreYsport-Areal“ im Anschluss an den Unterricht zu besuchen und zu nutzen.

Ausstattung Vollath-Hanse-Haus (Bürgerhaus) Zenting

Projektträger: Gemeinde Zenting

Gesamtkosten: 208.793,16 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 105.273,86 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Die Gemeinde Zenting stellt sich seit Längerem der kommunalpolitischen Herausforderung der Innerortentwicklung und des Leerstandsmanagements. Durch die Wiederbelebung leerstehender Gebäude im Ortskern sollen soziale, kulturelle und generationsübergreifende Angebote entstehen. Hierzu wird aktuell das sog. „Vollath-Hanse-Haus“ saniert und zu einem Bürgerhaus erweitert. Es sollen eine Bewirtungsmöglichkeit, Museumsräume und eine Bücherei im Bauernhaus untergebracht werden. Im Ersatzbau für den Stadl soll ein Bürgersaal eingebaut werden. Erforderliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind in die Planungen mit eingeflossen. Im Rahmen dieses LEADER-Projekts soll die Ausstattung bzw. Möblierung der Räumlichkeiten gefördert werden.



*In der Ortsmitte von Zenting wird das „Vollath-Hanse-Haus“ zu einem Bürgerhaus ausgebaut und erweitert.
(Foto: Niedermeier, LRA FRG)*

Entwicklungsziel 2 "Natur- und Umweltschutz, Kultur, Image und Identität"

Naturbühne Waldkirchen

Projekträger: Natur und Erholung in Waldkirchen GmbH

Gesamtkosten: 116.000,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 58.487,39 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Der Stadtpark war das Herzstück der Gartenschau 2007 in Waldkirchen und bietet „zentrumstern“ Einheimischen und Urlaubsgästen Erholung und Unterhaltung. Während der Gartenschauzeit konnte sich die gesamte Region auf dem damals errichteten, von der Natur eingerahmten „Veranstaltungsdeck“ präsentieren. Für die Zeit der Gartenschau wurde eine „mobile Überdachung“ genutzt, die aber nach dieser Zeit wieder abgebaut wurde. Das „Veranstaltungsdeck“ wurde danach für kulturelle Veranstaltungen genutzt und auch regionalen Vereinen als kulturelle Plattform etc. angeboten. Zu selten wurde die Bühne von diesen genutzt. Grund hierfür war insbesondere die fehlende Überdachung. Aufgrund der mangelnden Nachfrage durch Privatpersonen, Vereine etc. bietet die Stadt Waldkirchen seit 2013 Sommerkonzerte an, die für die Besucher kostenlos sind. Bei Schlechtwetter mussten diese Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden, da das Schadensrisiko für die auftretenden Gruppen (u. a. Beschädigung Technik und Musikinstrumente) zu groß war.

Die im Rahmen des LEADER-Projekts geschaffene Bühnenüberdachung der „Naturbühne“ im Herzen des Stadtparks führt zu einer großen Bereicherung und Aufwertung dieses Areals. Die Überdachung ist als Dauereinrichtung konzipiert, sodass von Frühling bis Herbst Veranstaltungen stattfinden können.

Neben dem überdachten Bühnenbereich wurde ein Nebenraum errichtet, der als Geräte-/Umkleide- und Verkaufsraum genutzt wird. Sanitäranlagen sind in ca. 50 m Entfernung am unteren Zugang zum Stadtpark entstanden.

Kulturbühne Haus im Wald

Projekträger: Stadt Grafenau

Gesamtkosten: 300.391,51 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 177.147,14 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Im Ortsteil Haus i. Wald, knapp 10 km von der Stadt Grafenau entfernt, befindet sich seit Ende der 70er Jahre eine städtische Mehrzweckhalle. Die Halle wurde nach der Eingemeindung der Ortschaft Haus i. Wald in die Stadt Grafenau errichtet. Für die Hausinger Vereine (über 20 Vereine mit insgesamt über 2.500 Mitgliedern, davon ca. 500 Mitglieder im Musik- und Heimatverein bzw. im Theaterverein) und die Grundschule ist die Halle ein bedeutender Ort für die Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Aufgrund der bis zur Errichtung des geförderten Bühnenanbaus begrenzten Räumlichkeit in der Mehrzweckhalle konnte diese der großen Nachfrage der Bürger an den verschiedenen Kulturveranstaltungen im Stadtteil Haus i. Wald nicht gerecht werden.

Als optische und praktische Aufwertung der Veranstaltungshalle wurde die Halle im Rahmen des LEADER-Projekts um einen Bühnenanbau erweitert, wodurch sich der Aufbau bei Veranstaltungen leichter gestaltet, mehr Platz für Besucher und Gäste vorhanden ist und parallel Veranstaltungen durchgeführt werden können. Es ist somit ein attraktiver Veranstaltungsort für lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen entstanden, durch den das kulturelle und soziale Leben im Haus im Wald gefördert wird.



Die Kulturbühne in Haus im Wald (Fotos: WAIDLER.COM)

Freilichtmuseum Finsterau – Denk-Haus für junge Menschen

Projekträger: Zweckverband Niederbayerische Freilichtmuseen

Gesamtkosten: 277.762,18 €

Bewilligte LAEDER-Förderung: 137.135,85 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Das Denk-Haus ist das einzige In-situ-Bauwerk des Freilichtmuseums Finsterau. Das Gebäude steht auf einem eigenen Flurstück in fußläufiger Distanz zum Freilichtmuseum, direkt an der Grenze zum Nationalpark Bayerischer Wald gelegen.

Mit dem Ausbau des Hauses als Bildungsstätte für junge Menschen wurde ein Lehr-, Forschungs- und Erlebnisprogramm zur Bewusstseinsbildung vornehmlich junger Menschen im Hinblick auf die (historische) Nutztierhaltung und Kulturlandschaft geschaffen.

Das im Rahmen des LEADER-Projekts ausgebaute Haus für Erlebnisbildung nutzt den tradierten Vulgo-Hausnamen „Denk-Haus“ in seiner allgemeinen Bedeutung „Haus zum Denken“. Am Denk-Haus begegnen sich Nationalpark Bayerischer Wald (einschließlich der erhaltenen waldgeschichtlichen Bauwerke der Trift und Holzbringung), Staatsforst, bäuerlicher Kulturraum (in Retentionsstadium) und historische Landwirtschaft des Freilichtmuseums, in geringer Entfernung auch der in besonderer Weise geschichtlich überformte Kulturraum des hohen Böhmerwaldes. Die Dichte der landschaftlichen Kulturzeugnisse im unmittelbaren Umfeld des Denk-Hauses ist einzigartig.



*Das Denk-Haus
(Fotos: Freilichtmuseum Finsterau)*

Bienen-Erlebnisweg – Teilprojekt Bienenerlebnispfad und Lehrbienenstand Waldkirchen

Projekträger: Stadt Waldkirchen

Gesamtkosten: 109.480,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 56.472,50 €

Kooperationspartner (getrennte Förderanträge): LAG Regionalinitiative Passauer Land (federführend), LAG Landkreis Freyung-Grafenau;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Die Stadt Waldkirchen (LAG Landkreis Freyung-Grafenau) und der Markt Hofkirchen (LAG Regionalinitiative Passauer Land) realisieren in der jeweiligen Gemeinde ein eigenes Bienenprojekt. Das Hofkirchner Projekt ist bereits abgeschlossen, das Waldkirchner Projekt am Erlauzwieseler Kurparksee befindet sich noch in der Umsetzung. Die Entwicklung der grundlegenden Leitidee samt den optischen Wiedererkennungselementen (Konzeption und Planung), die Realisierung von Informationselementen sowie die Bewerbung der Bienen-Erlebniswege in Hofkirchen und Waldkirchen mittels gemeinsamen Flyers sind die zentralen Kooperations-Elemente. Des Weiteren ist ein gemeinsamer Internetauftritt vorgesehen, auf den jeder Besucher mittels QR-Code (angebracht an den Stationen) auf weitere Informationen zugreifen kann.

Die Stadt Waldkirchen plant u. a. mehrere Schautafeln und einen Infopavillon mit Informations- und Erlebniselementen umzusetzen. Darüber hinaus soll ein neuer, den aktuellen Anforderungen gerecht werdender Lehrbienenstand errichtet werden. Das Grundlagenkonzept sieht vor, eine Wabe als grundlegende Form für sämtliche Elemente in und rund um die beiden (Wild-)Bienen-Erlebniswege zu nutzen.

Schulbauernhof mit Gäste- und Jugendhaus

Projekträger: Familie Manfred Zeintl

Gesamtkosten: 447.902,46 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 150.000,00 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Seit 2011 führt Familie Zeintl erfolgreich einen Erlebnisbauernhof. Der Hof ist schon weit über die Landkreisgrenzen bekannt und wird von zahlreichen Besuchergruppen, die Tages- oder Halbtagesprogramme buchen, besucht. Im Jahr 2016 wurden ca.250 Veranstaltungen auf dem Hof durchgeführt.

Durch die ständige Nachfrage der Kunden, die gerne auf dem Hof übernachten möchten, hat sich Familie Zeintl entschlossen, das Angebot zu erweitern und ein Gästehaus für Schulklassen, Kindergärten, Gruppen, Vereine, aber auch Familien und Einzelgruppen, zu errichten.

Es werden fünf Zimmer mit je sechs Betten mit Nasszelle sowie zwei Lehrerzimmer entstehen. Zusätzlich ist ein Freisitz geplant, um den Gästen bei schönem Wetter die Möglichkeit zu geben, draußen zu sitzen. Für den bereits bestehenden Seminarraum wird eine neue Bestuhlung benötigt, um flexibler auf die Gruppen eingehen zu können. Damit man auch für schlechtes Wetter gewappnet ist, wird die Errichtung einer Spielscheune geplant, um auch hier ein attraktives Angebot vorweisen zu können. Damit sich die Gäste auch mal selbstständig am Hof bewegen und orientieren können, soll ein Lehrpfad um den Hof angelegt werden.

Mobile Bühne Ilzer Land

Projekträger: Ilzer Land e. V.

Gesamtkosten: 68.582,68 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 40.172,65 € für Gesamtprojekt (36.826,27 € Anteil LAG FRG)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Landkreis Freyung-Grafenau (federführend), LAG Regionalinitiative Passauer Land;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Neue Herausforderungen und Prozesse unserer modernen Gesellschaft greift der Kommunalverbund für eine nachhaltige und damit zukunftsorientierte Daseinsvorsorge verantwortungsbewusst an, um damit eine bestmögliche Lebens- und Arbeitsqualität gewährleisten zu können. Strukturell hat sich im Verein seit der Vereinsgründung einiges getan – Handlungsfelder wurden erweitert, Verantwortlichkeiten verteilt, Lenkungsgruppen ins Leben gerufen. Seit längerer Zeit wurde diskutiert, dass das vielfältige kulturelle Leben in den zwölf Gemeinden durch die Anschaffung einer gemeinsam nutzbaren mobilen Bühne bereichert werden soll. Bei einer Umfrage ergab sich, dass alle Gemeinden Bedarf für eine derartige Anlage haben. In der Vergangenheit wurden Bühnen von jeweils mehreren Mitarbeitern des Bauhofs individuell und je nach Kapazität aufgebaut, dies dauerte in der Regel mehrere Stunden, da auch die Elektronik installiert werden musste.

Im Rahmen des Projekts wurde deshalb eine mobile Bühne zur Nutzung durch die Ilzer Land Gemeinden angeschafft und ein Stellplatz für diese errichtet. Der Aufbau der mobilen Bühne dauert nur ca. 20-30 Minuten.



Die „Mobile Bühne Ilzer Land“ (Fotos: Ilzer Land e. V.)

DorfWaldgarten Neuschönau

Projektträger: Zeitwende e. V.

Gesamtkosten: 65.326,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 33.414,65 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Mit dem Projekt „DorfWaldgarten“ wird ein ökologisches System als Gemeinschaftsgarten im Zentrum von Neuschönau aufgebaut und dies wird so für alle erlebbar und beobachtbar werden. Die Planung sowie alle Aktivitäten und Baumaßnahmen haben Workshop-Charakter und werden mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt und als Lernmodule genutzt.



Der „DorfWaldgarten“ entsteht. (Fotos: Kirchpfening, Zeitwende e. V.)

Mobile Bühne ILE Sonnenwald

Projektträger: Markt Hengersberg

Gesamtkosten: 56.037,10 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 40.172,65 € für Gesamtprojekt (6.564,88 € Anteil LAG FRG)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Landkreis Deggendorf (federführend); LAG Landkreis Freyung-Grafenau

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Um die Attraktivität der Veranstaltungen der ILE-Gemeinden zu stärken, sowohl für Touristen als auch Einheimische, ist es bei vielen Veranstaltungen erforderlich, eine Bühne zu haben. Da eine professionelle ortsfeste Bühne, auch eine evtl. Leihe, mit großem finanziellem und zeitlichem Aufwand (Auf- und Abbau) verbunden ist, wurde im Rahmen des LEADER-Projekts wie schon in der ILE Ilzer Land eine mobile Bühne angeschafft. Zunächst startete das Projekt mit den ILE-Gemeinden Auerbach, Schaufling, Zenting und Hengersberg. Langfristig wird angestrebt, dass alle ILE-Gemeinden die Bühne nutzen, um so das „Wir-Gefühl“ zu stärken und für die Besucher der Veranstaltungen einen Wiedererkennungseffekt zu erwecken. Das Logo der ILE Sonnenwald soll stets präsent sein.

Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen

Projektträger: Pro Schönbrunn am Lusen e. V.

Gesamtkosten: 12.104,31 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 6.103,01 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Der eingetragene Verein „Pro Schönbrunn am Lusen e.V.“ in der Gemeinde Hohenau kann auf eine sehr positive Entwicklungsgeschichte zurückgreifen.

Bereits seit Längerem wurde diskutiert, dass das vielfältige kulturelle Leben bereichert werden soll, indem eine gemeinsam nutzbare mobile Bühne angeschafft wird. Neben der Stärkung des kulturellen Lebens leistet die durch LEADER geförderte Bühne auch einen Beitrag zu Arbeitserleichterungen im Ehrenamt.

„Setz di her, do rührt si wos!“ (Festivalausstattung)

Projekträger: Stadt Freyung

Gesamtkosten: 430.150,95 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 252.698,99 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 126.349,50 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Landkreis Freyung-Grafenau (federführend), LAG ARBERLAND;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Geplant ist ein landkreisübergreifendes Kooperationsprojekt in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau. Projektpartner sind die Stadt Freyung und die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Regen e. V.

Wesentlicher Projektbestandteil ist die Anschaffung von unterschiedlichen mobilen Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten, wie z.B. Sonnenschutz, Strandliegen, Liegedecken, etc. Dies soll die Verweildauer bei kulturellen In- und v.a. Outdoor-Veranstaltungen (Festivals, z.B. das „drumherum“ in Regen oder Freyungs neues Festival „GWANDT!“ im Auenpark, Vereinsfeste, öffentliche Veranstaltungen, etc.) in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen erhöhen und damit die Attraktivität der Veranstaltungen insgesamt steigern.

Der Einsatz einer mobilen Hauptbühne (auf Anhängerbasis) ist Grundvoraussetzung für die Durchführung von kulturellen Freiluftveranstaltungen an unterschiedlichsten Standorten mit geringer Aufbauzeit und hoher Flexibilität.

Bei einer Veranstaltung mit Festivalcharakter sollen weitere „Neben Bühnen“ (Musizieren an Ort und Stelle) das kulturelle Angebot ergänzen. Die Musikanten erhalten einen Bollerwagen, um die Instrumente und ihr Equipment von A nach B transportieren zu können. Akustisch leisere Gruppen sollen mit einer kleinen PA-Anlage (Akkulautsprecher und 2 Mikrophone) ausgestattet werden, um eine Grundbeschallung sicherzustellen.

Eine kleine und an den jeweiligen Event individualisierbare Informationsfläche soll die Besucher mit grundlegenden Infos versorgen.

Zur Einlagerung der mobilen Hauptbühne, der Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten, der Bollerwagen sowie anderem Veranstaltungsequipment soll eine Lagerhalle errichtet werden.

Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023

Projekträger: Landkreis Freyung-Grafenau

Gesamtkosten: 127.129,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 76.277,40 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Von Mai bis Oktober 2023 findet in der Stadt Freyung im Landkreis Freyung-Grafenau bayerische Landesgartenschau statt. Erwartet werden – auf Basis von Erfahrungswerten zurückliegender Landesgartenschauen geschätzt - rund 300.000 Besucherinnen und Besucher vorwiegend aus Bayern, Oberösterreich und Südböhmen. Generell bietet sich dem Landkreis damit die Chance, vom positiven Image der Landesgartenschau zu profitieren,

über 132 Tage mit den „eigenen Zielgruppen“ aktiv zu kommunizieren und sich optimal zu präsentieren. Im Zentrum steht dabei das Projektmanagement für Konzeption, Umsetzung und Betrieb eines Regionalpavillons auf der Landesgartenschau. Der Regionalpavillon soll als Instrument dienen „die Schätze der Region“ für Innen- und Außenmarketing-Maßnahmen in Wert zu setzen. Konkret plant der Landkreis Freyung-Grafenau unter aktiver Beteiligung aller 25 Landkreis-Kommunen während der gesamten Dauer der Landesgartenschau über den Regionalpavillon einen zentralen Ort zu schaffen, der Landkreis und Kommunen die Möglichkeit bietet, sich öffentlichkeitswirksam einem breiten Publikum zu präsentieren. Dabei sollen verschiedene thematische Schwerpunkte gesetzt werden. Diese sind:

- Freyung-Grafenau und die Landkreis-Kommunen als attraktiver Wirtschaftsraum, der gut qualifizierte Fachkräfte braucht,
- Freyung-Grafenau und die Landkreis-Kommunen als hochwertige touristische Destination,
- Freyung-Grafenau und die Landkreis-Kommunen als allgemein attraktiver Lebensraum, speziell auch für Familien mit Kindern.

Entwicklungsziel 3 "Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus"

Entwicklung eines MTB-Trail Bayerischer Wald – "Trans-Bayerwald"

Projekträger: Tourismusverband Ostbayern e. V.

Gesamtkosten: 285.000,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 199.597,30 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 38.104,50 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG ARBERLAND (federführend), LAG Landkreis Deggendorf, LAG Landkreis Freyung-Grafenau, LAG Regionalinitiative Passauer Land, LAG Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen, LAG Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Cham;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Der Tourismusverband Ostbayern widmet sich seit einigen Jahren verstärkt dem Thema Radfahren. Ziel war und ist es, für die vier Destinationen Bayerischer Jura, Oberpfälzer Wald, Bayerisches Golf- und Thermenland und Bayerischer Wald radtouristische Leuchtturmprojekte zu entwickeln, die einerseits nachfragestark sind, ebenso aber auch die Identifikation vor Ort mit dem Thema Radtourismus stärken. Ziel der Destination Bayerischer Wald ist es, sich zu einer der führenden MTB Mittelgebirgsregionen Deutschlands zu entwickeln. Hierzu wurde ein „Leuchtturm“, die MTB-Runde „Trans Bayerwald“ entwickelt, die alle Mountainbike-Regionen im Bayerischen Wald verbindet. Das geförderte Projekt umfasste folgende Maßnahmen:

- Erstbefahrung (Streckenverlauf, Wegezustand, Streckenvermessung, Höhenprofil, Entwicklung Beschilderungskonzept, Beschilderungskataster/-datenbank)
- Ausschilderung der MTB Runde
- Konzept zur Inszenierung des Weges (Erlebnisräume) und Einbindung von Partnern
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Onlinepräsenz, Informationsmaterial, PR-Maßnahmen, Social Media, Inforeise zu Best Practice-Beispielen)
- Projektmanagement



Auf der Mountainbike-Strecke Trans-Bayerwald im Dreissesselgebiet (Foto: Andreas Meyer, TVO)

Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB-Runde Trans-Bayerwald

Projekträger: Tourismusverband Ostbayern e. V.

Gesamtkosten: 280.467,53 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 164.945,90 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 27.490,98 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG ARBERLAND (federführend), LAG Landkreis Deggendorf, LAG Landkreis Freyung-Grafenau, LAG Regionalinitiative Passauer Land, LAG Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen, LAG Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Cham;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Das Projekt ist ein Folgeprojekt des LEADER-geförderten Projektes "Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald" (siehe oben). Projektbestandteile sind ein Projektmanagement, Installationen am Weg mit Ausstattung von Fotopunkten und die Errichtung von Reparaturstellen. Zudem sollen Brennstempel mit dem Logo der MTB Runde angeschafft und intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Projektziele sind der Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur um die MTB Runde und die damit einhergehende Viralität des Projektes sowie eine Qualitätssteigerung des radtouristischen Angebotes und des Service an der Strecke. Zusätzlich soll eine stärkere Identifikation nach Innen (durch die Einbeziehung mehrerer Partner) und eine Sensibilisierung für den Naturraum, durch den die Strecke führt, stattfinden.

Ausstattung der Aufenthalts-, Probe- und Seminarräume der Volksmusikakademie in Bayern

Projektträger: Stadt Freyung

Gesamtkosten: 333.300,60 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 168.050,73 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Im historischen „Langstadt“ im Zentrum von Freyung wurde die erste Volksmusikakademie Bayerns realisiert. Im Erdgeschoss des „Langstadts“ befindet sich ein beeindruckendes Gewölbe, das als Aufenthaltsraum dient. Außerdem befinden sich im Erdgeschoss das Foyer, das Sekretariat, die Küche und der große Probensaal. Im ersten Stock sind die Seminar- und Übungsräume zu finden. Die hohen Anforderungen an Akustik, Schalldämmung und Raumklima wurden bei Planung und Bau berücksichtigt, um so eine optimale Nutzung der Räumlichkeiten möglich zu machen. Gegenüber des „Langstadts“ entstand ein mit dem Hauptgebäude verbundenes, barrierefreies Bettenhaus, welches äußerst schlichte Schlafmöglichkeiten anbietet. Über LEADER wurde in erster Linie die Ausstattung der Aufenthalts-, Probe- und Seminarräume der Volksmusikakademie Bayern gefördert.



*Ein „Leuchtturm der Region“:
Die Volksmusikakademie in Freyung
(Fotos: Marcel Peda)*

Aufwertung des Pandurensteigs

Projektträger: Tourismusverband Ostbayern e. V.

Gesamtkosten: 162.092,76 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 95.348,68 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 27.164,84 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Landkreis Freyung-Grafenau (federführend), LAG ARBERLAND, LAG Regionalinitiative Passsauer Land, LAG Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Der Pandurensteig wurde im Jahre 1983 eröffnet und ist somit der älteste Fernwanderweg und der erste Themenwanderweg im Bayerischen Wald. Er hat eine Gesamtlänge von 185 km und kann in acht Etappen gewandert werden. Er ist fest in der Wanderregion Bayerischer Wald verankert und erfreut sich großer Beliebtheit. In den letzten Jahren genügte er aber kaum noch den Ansprüchen der Wanderer. Beklagt wurden hier vor allem der Zustand des Weges und die Beschilderung. Der Weg zeichnet sich besonders dadurch aus, dass er sowohl die Natur als auch die Geschichte der Region erlebbar macht.

Durch eine Aufwertung und Optimierung des Weges sowie eine schlagkräftigere Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen dieses LEADER-Projekts konnte sich der Pandurensteig in der Wanderszene neu positionieren, wodurch mehr Wanderer und Gäste in die Region gelockt werden. Das Projekt ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Etablierung des Bayerischen Waldes als die Wander-Destination in Deutschland.

Vernetzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Projekträger: Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH

Gesamtkosten: 107.626,29 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 62.586,25 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 36.506,56 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Landkreis Freyung-Grafenau (federführend), LAG ARBERLAND;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Die Initiative zum Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Zwieseler Winkel und Nationalparkgemeinden war 2011 gestartet worden. Ziel war es, die Grundlage zu schaffen, um schlagkräftiger auftreten und vorhandene Synergien besser nutzen zu können. Gefördert wurde diese touristische Neustrukturierung ebenfalls im Rahmen von LEADER. Ergebnis des langwierigen und komplizierten Prozesses der Zusammenführung beider Zweckverbände war im Jahr 2014 die Gründung der „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH“. Dem rechtlichen Zusammenschluss hat die Umsetzung an der Basis zu folgen, doch kann dies nur schrittweise geschehen. Vor der Umsetzung dieses Projekts arbeiteten die unter dem Dach der Ferienregion zusammengefassten Tourist-Informationen noch weitgehend eigenständig. Ein intensiver Austausch, die Nutzung von Synergien und gemeinsame Produktentwicklung, Kundenbetreuung und Marktbearbeitung fand aufgrund der bisherigen technischen Voraussetzungen nur begrenzt statt. Nach der Gründungsphase wurde es dringend erforderlich, zwischen den Mitarbeitenden der Ferienregion und den Mitgliedskommunen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit nach innen und außen zu schaffen und die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zu verbessern. Außerdem wurde für die Ferienregion eine gemeinsame Identität - u. a. durch eine abgestimmte Corporate Identity - unter Berücksichtigung der bisher vorhandenen Produkt- und Marketingstrategie zu entwickeln. Darauf aufbauend wurde ein grafisches Grundkonzept für einen einheitlichen Auftritt nach außen entwickelt und umgesetzt. Das einheitliche Erscheinungsbild der Ferienregion garantiert dem Gast einen hohen Wiedererkennungswert (Corporate Identity) und stellt sicher, dass die Region von außen als schlagkräftige touristische Destination wahrgenommen wird.

VIA NOVA geht neue Wege – Bayerwald Pilger Spirit

Projekträger: Markt Tittling

Gesamtkosten: 20.806,37 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 12.280,64 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 6.140,32 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): LAG Regionalinitiative Passsauer Land (federführend), LAG Landkreis Freyung-Grafenau;

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Im Rahmen des LEADER-Projekts wurde ein zweisprachiger (deutsch und englisch) Audio-Guide für Individualpilger mit spirituellen Texten, Leitgedanken, Meditationsübungen etc., erstellt. Dieser kann als App kostenfrei heruntergeladen werden. Wesentlich ist dabei, dass dieser Audio-Guide nicht gesamttouristisch ausgeschlachtet wird (Kirchenführer, Ortsführer etc.), sondern auf die Bedürfnisse der Pilger angepasst ist und die "verborgenen Besonderheiten" aufzeigt. Die App enthält 24 Stationen entlang der VIA-NOVA-Bayerwald-Teilstrecke "Philippsreut - Vilshofen". Die Inhalte wurden in einem Beteiligungsprozess erarbeitet und im Anschluss in einer App umgesetzt.

Von Fluss zu Fluss – Marketingpaket

Projektträger: Stadt Waldkirchen

Gesamtkosten: 128.728,25 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 75.535,58 € für Gesamtprojekt (Anteil FRG: 27.494,95 €)

Kooperationspartner (gemeinsamer Förderantrag): Regionalinitiative Passsauer Land (federführend), LAG Landkreis Freyung-Grafenau

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Gegenstand dieses LEADER-Förderantrags ist die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Radwegenetzes "Von Fluss zu Fluss - zwischen Donau und Moldau" und dessen Bewerbung. Hierzu sind sechs Projektbausteine vorgesehen. Für folgende vier Bausteine wurden LEADER-Gelder beantragt:

1. Entwicklung eines CI für die Infoeinheiten und die Printmedien;
2. Aufwertung der Radregion mittels 12 Informations-, Rast- und Ruhestationen;
3. Erstellen von Printmedien und der Zulieferung entsprechender Text-Bild-Bausteine zur Bewerbung;
4. Qualitätsmanagement;

Die erforderliche einheitliche Radwegbeschilderung wurde seitens der ILE-Kommunen realisiert. Das begleitende Projektmanagement wurde über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern gefördert.



Eröffnung des Radgebiets Donau-Moldau (LEADER-Projekt „Von Fluss zu Fluss“) (Foto: ILE Abteiland)

Radwegekonzept für den Landkreis Freyung-Grafenau

Projektträger: Landkreis Freyung-Grafenau

Gesamtkosten: 199.920,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 100.800,00 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Radfahren als Freizeitaktivität sowie der Radtourismus erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit. Der Landkreis Freyung-Grafenau war - wie der gesamte Bayerische Wald - mit seiner hügeligen bis bergigen Mittelgebirgslandschaft bis vor einigen Jahren für den „Genussradler“ nur bedingt interessant und attraktiv. Eine Angebotslücke für den ambitionierten Mountainbiker wurde in Kooperation von Tourismusverband Ostbayern und den beteiligten Landkreisen durch die attraktive Mountainbike-Reiseroute „Trans Bayerwald“ geschlossen. Die Route wird sehr gut angenommen.

Durch den rasanten Bedeutungsgewinn des E-Bikes rücken die Mittelgebirge zunehmend in den Blickwinkel einer breiten Masse an Radlern. Die Nachfrage nach „Radangeboten“ steigt stark, so auch die Rückmeldungen mehrerer Tourist-Informationen.

Auch wenn in überschaubarem Umfang ein Angebot für Radfahrer in der Region vorhanden ist, kann dieses kaum die Bedürfnisse der anspruchsvoller und größer werdenden Zielgruppen befriedigen. So fehlt in weiten Teilen eine einheitliche Beschilderung, Wegebefindlichkeit und Wegeführung sind häufig wenig attraktiv, relevante Infrastruktur fehlt oftmals und ein einheitliches, landkreisweites Marketingkonzept ist ebenfalls nicht vorhanden.

Im Rahmen des Radwegekonzepts soll das Thema „Radtourismus“ (genauso die Nutzungsmöglichkeiten für die einheimische Bevölkerung) umfassend beleuchtet werden. Bestandteile sollen eine umfassende Bestandsanalyse inkl. Erhebung aller Radlertypen und Zielgruppen sowie eine Potenzialanalyse sein. Hieraus sollen Handlungsempfehlungen für eine Maßnahmenplanung und Angebotsentwicklung (inkl. Beschilderungskonzept) abgeleitet werden. Die Umsetzung des Konzepts ist nicht Gegenstand des Auftrags bzw. des Projekts, diese soll im nächsten Schritt folgen. Das Untersuchungsgebiet umfasst den gesamten Landkreis Freyung-Grafenau, eine enge Abstimmung mit den benachbarten Regionen (sowohl auf bayerischer Seite als auch grenzüberschreitend) und somit die Schaffung von attraktiven Übergängen ist zwingend erforderlich. Der Fokus soll in erster Linie auf freizeit- und tourismusorientierte Verkehre gelegt werden. Schwerpunktmäßig soll das bestehende Wege- und Straßennetz in Wert gesetzt werden, der Bau neuer Wege soll nach Möglichkeit vermieden werden.

Ausstattung Coworking Space Schönberg

Projektträger: Markt Schönberg

Gesamtkosten: 69.497,75 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 23.359,58 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

2018 erwarb die Marktgemeinde Schönberg ein leergefallenes Gebäude am Luitpoldplatz 3, das bis dato als Wohn- und lange Zeit auch als Geschäftsgebäude genutzt wurde. Es grenzt direkt an die „Hintere Gasse“, die parallel zum Marktplatz verläuft. Als Folgebau eines am Ende des Zweiten Weltkriegs zerstörten Hauses unterliegt dieses Gebäude nicht dem Ensembleschutz des Marktplatzes. Mit dem Erwerb des Gebäudes erhielt die Marktgemeinde somit die Möglichkeit, sowohl auf die innere als auch die äußere Gestaltung eines zentralen Gebäudes Einfluss zu nehmen und dieses als Impulsgeber für weitere innenentwicklerische Potenziale zu nutzen. Seit den 1980er Jahren erfolgt im Markt Schönberg eine systematische Sanierung und bauliche Entwicklung des Ortskerns im Rahmen der Städtebauförderung. Auch das Gebäude Luitpoldplatz 3 erfährt durch diese Maßnahme eine weitestgehend bauliche Umgestaltung. Auch die Nutzung des Gebäudes wird sich fundamental ändern: Ist im Untergeschoss die Installierung von Räumlichkeiten für Touristinformation und museale Nutzung vorgesehen, soll im Obergeschoss ein Coworking Space entstehen. Gegenstand des Förderantrags ist die Ausstattung des Coworking Space, sowie die dazu notwendigen externen Dienstleistungen Innenarchitektur sowie Grafik und Kommunikation. Die Zielsetzung des Projektbetreibers ist es, ein wohnortnahes Angebot von flexiblen, technisch vollausgestatteten Arbeitsräumen/-plätzen zu schaffen für Bürger und Gäste des Marktes Schönberg und Umgebung.

RegionalGenuss Grafenau

Projektträger: RegionalGenuss Grafenau GmbH

Gesamtkosten: 173.692,40 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 56.184,00 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Entstehen soll ein Einkaufs-, Erlebnis-, Lern- und Begegnungsort Im Grafenauer Zentrum, der den Begriff regionaler Genuss neu denkt und aufstellt.

Herzstück ist ein Regionalladen, der Lebensmittel überwiegend aus der Region kombiniert mit handwerklichen Produkten oder Ideen aus Manufakturen. Zugleich soll eine Kaffeebar mit kleiner Karte Gelegenheit bieten, direkt hier Produkte zu probieren, bei einer Mittagspause sich hochwertig zu stärken, in Laden oder auf kleiner überdachter Terrasse abends noch Zeit und Gespräche zu genießen oder eben um Einkäufe zu erledigen. Ein dritter Schwerpunkt dazu wird ein kleiner Küchenbereich, der - auf der Produktphilosophie aufbauend –sowohl für Kochkurse und Events genutzt werden kann. Hier soll auch die Komponente der Ernährungsberatung in gemütlicher Atmosphäre integriert werden. Zudem werden viele der Produkte auch online bestellbar sein. Speziell für Firmenkunden bzw. Mitarbeiter größerer Firmen wird dazu auch ein Lieferservice angeboten.

Ausstattung des neuen Bettentraktes der "Volksmusikakademie in Bayern"

Projektträger: Stadt Freyung

Gesamtkosten: 148.750,00 €

Bewilligte LEADER-Förderung: 75.000,00 €

Kurzinformation (orientiert am Förderantrag):

Es ist geplant das ehemalige Feuerwehrgerätehaus, das direkt an den Innenhof der »Volksmusikakademie in Bayern« anschließt, zu einem weiteren Übernachtungstrakt für die Einrichtung auszubauen, um die Bettenkapazität langfristig zu erhöhen und größeren Musikvereinen, Kinder- und Jugendgruppen etc. ausreichend Platz zu bieten. Das Bettenhaus soll dabei aus zwölf Zimmern mit schlichten Schlafmöglichkeiten für jeweils vier Personen bestehen. Das vorliegende Projekt umfasst die Möblierung der zwölf Zimmer. Die »Volksmusikakademie in Bayern« wird mit ihrem bestehenden sowie geplanten Bettentrakt nicht in Wettbewerb zu bestehenden Gastronomie- und Beherbergungsangeboten treten. Eine Beherbergung von Touristen, die die Volksmusikakademie nicht nutzen, ist nicht möglich!

Förderhinweis:

Leader-Projekte und die Aktivitäten des LAG-Managements werden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

